

PETER SÖLVA

Amistar Cuvée Weiss

Vino Bianco d'Italia Südtirol



Jahrgang:	2022
Inhalt:	75 cl
Produzent:	Peter Sölva
Traubensorten:	Chardonnay, Sauvignon Blanc, Pinot Grigio (Pinot Gris)
Alkoholgehalt:	14.00% Vol.
Ausschenktemperatur:	10-12°

Für diese Cuvée wird der Chardonnay für ein halbes Jahr im Barrique ausgebaut, Pinot Grigio und Sauvignon Blanc reifen in der Zeit im Tank. Ausserdem werden 5% am Stock getrocknete Trauben verwendet, was zusätzlich für Tiefe sorgt. Die Nase zeigt sich mit intensiven Aromen. erinnert an exotische Früchte, Birne, Stachelbeere und Orangencéme. Fein würzig, leicht nach Honig, unterstützt vom Holz. Am Gaumen mit dichter Struktur, zart vanilligem Schmelz und gut unterstützender Säure

Empfehlung

Sehr gut zu asiatischer Küche, zu Pikantem und zu Fischantipasti, oder in Kombination zu Ziegenkäse wie Robiola (Tre Latti - Ziegen-, Schaf-, Kuhkäse) mit etwas Feigenmostarda.

Produzent

Die Winzerfamilie Sölva hat eine lange Tradition in Kaltern. Bis ins Jahr 1731 lassen sich urkundlich die Wurzeln ihres Weinschaffens zurückverfolgen. Heute führt Stefan Sölva das Weingut. Der gelernte Weinbauer ist Herr über 11 reinsortige Weine, die die Sölvas in drei Linien einteilen: Die klassische Linie stellt drei typische südtiroler Rebsorten mit blitzsauberen, zugänglichen Weinen vor. Die DeSilva Linie besteht aus sechs sortenrein ausgebauten Weinen, die als Selektionen von ihrer Lage und dem Boden bestimmt sind. Die Amistar Linie besteht aus zwei reinsortigen Weinen, dem selten sortenrein ausgebauten Cabernet Franc und dem Gewürztraminer. Ebenso führen die drei Cuvées den Namen Amistar. Darunter die Cuvée Amistar rot, mit einem Lagrein-Anteil von 30% gemischt mit Cabernet Sauvignon, Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot eine südtiroler Interpretation der klassischen Bordeaux-Mischung: körperreich, elegant und langlebig. In der Amistar Linie verkörpert sich die Familientradition sind Weine, die von der langen Winzerhistorie und dem

Weinwissen der Sölvas berichten. Die Linien DeSilva und Amistar tragen die Namen der Familienstämme der heutigen Sölvas. Vielleicht erklärt diese lebendige Namensvielfalt die Energie, die Stefan Sölva auf sich vereint und die normalerweise für drei Männer mehr als ausreichend wäre. Der Erfolg belohnt ihn für sein reges und immer munteres Treiben.